

Papal-Zeremonie: Der Popemobil, Siegelring und Verlobung von Papst Leo

Am Sonntag wird Leo XIV als erster amerikanischer Papst in einer symbolträchtigen Zeremonie im Petersdom eingeführt. Die Feierlichkeiten beinhalten die Übergabe der kirchlichen Insignien und Vertreter aus aller Welt.



Leo XIV, der erste **amerikanische Papst**, wird am Sonntag offiziell als 267. Papst während einer besonderen Messe auf dem Petersplatz eingeführt. Zu dieser feierlichen Zeremonie werden zahlreiche Staatsoberhäupter, Mitglieder des Königshauses sowie Tausende von Gläubigen erwartet.

Symbolik der Messe

Der Gottesdienst am 18. Mai wird reich an Symbolik sein und umfasst die feierliche Übergabe der Amtsinsignien an Leo, einschließlich des Palliums – einer Weste aus Schafswolle, die seine pastorale Verantwortung für die **Kirche** und seine Rolle als Hirte seiner Gemeinde symbolisiert – sowie den Fischer-Ring, der die Autorität des Papstes als Nachfolger von St. Petrus symbolisiert, der als Fischer lebte und von den Katholiken als erster Papst verehrt wird.

Prominente Teilnehmer der Zeremonie

Unter den erwarteten Teilnehmern der zweistündigen Liturgie am Sonntag befinden sich der US-Vizepräsident JD Vance, Außenminister **Marco Rubio**, der ukrainische Präsident **Wolodymyr Selenskyj** sowie die Präsidentin von **Peru**, Dina Boluarte, deren Land Leo jahrzehntelang als Missionar und Bischof diente. Die Vatikanstadt wird Delegationen aus über 150 Ländern empfangen.

Erste Amtshandlungen des Papstes

Der 69-jährige in Chicago geborene Papst wird nach seiner Amtseinführung am Sonntag Delegationen aus verschiedenen Ländern begrüßen, wie ein Sprecher des Vatikans mitteilte. Obwohl Leo am 8. Mai zum Papst gewählt wurde, beginnt sein offizielles Pontifikat erst am 18. Mai, mit seiner ersten Generalaudience am 21. Mai.

In seiner ersten Messe als Papst am 9. Mai forderte Leo die Geistlichkeit auf, Demut zu zeigen. Er appellierte wiederholt für Frieden und erklärte die Wahl seines Namens. In seiner ersten Ansprache im Vatikan nach seiner Wahl forderte er Frieden in der Ukraine und im Gazastreifen und rief: „Nie wieder Krieg!“

Überreichung der Amtsinsignien

Am Sonntagmorgen wird Papst Leo erstmals die Papamobil nutzen, um die Menschen auf dem Petersplatz zu begrüßen, bevor er in die Basilika für die Messe eintritt. In der ersten Phase des Gottesdienstes wird er zusammen mit führenden Vertretern der orthodoxen Kirchen am Grab des heiligen Petrus beten. Das Pallium, der Ring und ein Buch der Evangelien werden dann von zwei Mitgliedern des Klerus zum Altar auf dem Platz gebracht.

Die Schriftlesungen während der Messe konzentrieren sich hauptsächlich auf die Figur des heiligen Petrus sowie auf einen zentralen Abschnitt aus dem Johannesevangelium, der als Fundament für das Pontifikat des neuen Papstes gilt. Nach dieser Lesung werden drei Kardinäle ihm die Amtsinsignien überreichen.

Einbindung der Gläubigen

Kardinal Dominique Mamberti, der die Wahl von Leo bekannt gab, wird das Pallium über den neuen Papst legen. Kardinal Fridolin Ambongo Besungu aus der Demokratischen Republik Kongo wird ein besonderes Gebet sprechen, während Kardinal Luis Antonio Tagle von den Philippinen Leo den sigillierten „Fischer-Ring“ überreichen wird, der traditionell zur Versiegelung offizieller Dokumente verwendet wurde, heute jedoch zeremoniellen Charakter hat.

Der Vatikan hat Details zu dem Ring veröffentlicht, der ein Bild des heiligen Petrus auf dem äußeren Band zeigt, während auf der Innenseite „Leo XIV“ und das Wappen des Papstes eingraviert sind. Alle Bischöfe tragen Ringe, um ihre Verbindung zur Gemeinde zu zeigen, die sie leiten. Der Ring des Papstes als Bischof von Rom symbolisiert seine „Verlobung“ mit der gesamten Kirche.

Die Bedeutung der Zeremonie

Nach dem Empfang der Amtsinsignien werden Vertreter

gewöhnlicher Katholiken aus der ganzen Welt ihre „Gehorsamkeit“ gegenüber dem Papst zeigen, was in der Vergangenheit von Kardinälen durchgeführt wurde. Die Entscheidung, auch Nicht-Kardinäle in diesen Teil des Gottesdienstes einzubeziehen, spiegelt das Bestreben des Papstes wider, das Engagement der Katholiken, die nicht Teil der Hierarchie sind, zu vertiefen. Diese Einbindung von gewöhnlichen Gläubigen in die Zeremonie ist auch ein Hinweis auf Leos Bestreben, die von seinem Vorgänger, Papst Franziskus, eingeleiteten Reformen fortzusetzen.

Während der Messe wird Papst Leo auch eine Ansprache halten, in der er wahrscheinlich einige zentrale Themen seines Pontifikats skizzieren wird, über die er zuvor nachgedacht hat.

Nach dem Ende der Messe wird der Papst das Regina Caeli, das „Gegrüßet seist du, O Königin“, anführen, bevor er die internationalen Delegationen in der Basilika trifft.

Die Zeremonien zur Amtseinführung des Papstes haben sich im Laufe der Jahre verändert. Viele Jahrhunderte lang gehörte eine „Krönung“ dazu, bei der die päpstliche Tiara dem neuen Papst aufgesetzt wurde. Die letzte Krönung fand 1963 bei Paul VI. statt, der jedoch beschloss, die Tiara zu verkaufen und den Erlös für wohltätige Zwecke zu verwenden. Katholiken in den USA erwarben diese Tiara, die heute in der Basilika des National Shrine of the Immaculate Conception in Washington, D.C. ausgestellt ist.

Details	
Quellen	• edition.cnn.com

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at